

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Juni 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell sind wir den Temperaturen gemäß im Sommer angekommen und hoffen, dass das Hoch noch etwas anhält und uns kommende Woche passend zum Start des 3. Performing Arts Festivals wunderbar laue Sommernächte beschert. Wir beginnen am Dienstag, den 5. Juni 2018, mit der Eröffnung und anschließender Party im SO36. Bis zum 10. Juni 2018 stehen dann 140 Stücke an über 60 Orten auf dem Spielplan.

Ob junge, aufstrebende Künstler*innen oder etablierte Gruppen - sie alle präsentieren die Vielfalt der Szene. Wer einen Festivaltag lang in guter Gesellschaft verbringen möchte, kann sich den geführten Touren anschließen, bei denen verschiedene Künstler*innen aus der freien Szene ihre persönlichen Highlights zusammenstellen.

Dieses Jahr gibt es neben dem Hauptfestivalzentrum im aquarium zusätzlich vier weitere Dependancen in Neukölln, Prenzlauer Berg, Tempelhof und Wedding. Das Programm für das Fachpublikum bietet Inspiration für all diejenigen, die den professionellen Austausch suchen und Lust haben, gemeinsam mit Kolleg*innen die Stadt zu entdecken. Am Samstag, den 9. Juni 2018, laden wir euch zum Abschluss zur „PAF Party!“ in die Fahimi Bar ein. Wir freuen uns auf eine intensive Woche mit besonderen künstlerischen und persönlichen Erlebnissen!

Ein ganz besonderes Ereignis war für uns im Mai die „Glänzende Demo“: DIE VIELEN e.V., ein Zusammenschluss von Kunstschaffenden aus den freien darstellenden Künsten, habe wie zahlreiche andere zivilgesellschaftliche Verbände und politische Gruppierungen zur Gegendemonstration gegen die AFD-Demo am 27. Mai 2018 aufgerufen. Zahlreiche Akteur*innen aus der freien Szene und den Institutionen sind ihrem Aufruf gefolgt. Insgesamt versammelten sich mind. 25.000 (laut Polizei) und bis zu 75.000 Menschen (laut Veranstalter*innen) zu Gegendemonstrationen. Damit haben wir ein klares Zeichen gegen rechten Hass und Hetze gesetzt. Ganz deutlich haben wir gezeigt, dass wir in der Mehrheit sind und dass wir uns für eine diverse und solidarische Gesellschaft einsetzen. Wir hoffen, dass dieses Zeichen weit über Berlin ausstrahlt!

Herzlich einladen möchten wir in diesem Zusammenhang auch zu einer weiteren Veranstaltung von DIE VIELEN e.V.: Am 13. Juni laden sie ins tak - Theater Aufbau Kreuzberg zu Diskussion und weiterer Vernetzung ein. Mit unterschiedlichen Partner*innen soll über Strategien und Aktivismus gegen Rechts debattiert werden.

Im Rahmen der anstehenden Deadlines zur Förderung durch den Senat möchten wir auf die Empfehlungen des BFDK – Bundesverband Freie Darstellende Künste für die Berechnung von angemessenen Abendgagen hinweisen. Dort findet man eine Orientierung, die über die monatliche Honoraruntergrenzen-Empfehlung hinaus weist und sich auf einzelne Auftritte bezieht. Im Herbst widmen wir uns dann im Rahmen unseres nächsten Fördersummits am 17. September 2018 ausführlich dem Thema der Ausdifferenzierung von Honoraruntergrenzen-Empfehlungen für die Arbeit in der freien Szene. Mehr Angaben sind auf der [Website des BFDK](#) zu finden.

Zum Schluss noch eine weitere gute Nachricht: Der Standort des traditionsreichen Hans Wurst Nachfahren-Puppentheaters am Schöneberger Winterfeldtplatz konnte Dank des Engagements des Berliner Senats und den erfolgreichen Mietverhandlungen durch Klaus Lederer als Ort für Kinder und Jugendliche bis Ende 2023 gesichert werden. Die weitere Bespielung des Theaters wird nach dem Abschied der Hans Wurst Nachfahren von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa nun öffentlich ausgeschrieben, in diesem Rahmen wurde auch eine Sonderförderung eingerichtet. Die

Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen sind [hier](#) beschrieben, die Frist endet am 30. Juni 2018.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm: Meet a Jury-Member! Einzelberatung zur Einzelprojekt-förderung für Künstler*innen(-gruppen) mit Schwerpunkt Musiktheater/Performance

4. Juni 2018, 11.00 bis 14.00 Uhr (jeweils 20-minütige Einzel-Slots)

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

Die Bewerbungsfrist für die Einzelprojektförderung des Berliner Senats naht! Christian Kesten, Jury-Mitglied im Berliner Senat, berät Künstler*innen(-gruppen) in individuellen 20-minütigen Gesprächen zur Antragstellung und über die geplanten Projekte.

Anmeldung unbedingt erforderlich unter: beratung@pap-berlin.de. Viele weitere Beratungsangebote sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Sommerprogramm für Theaterscoutings Berlin gesucht & Programm im Juni

Sommerprogramm-Einreichfrist: 4. Juni 2018

Seid Ihr eine Spielstätte, eine Tanz- oder Theatergruppe, ein*e Veranstalter*in und plant Tanz- und Theaterabende für die Sommermonate (Juli, August, September)? Wir würden im Sommerprogramm von Theaterscoutings gern auf die Veranstaltung aufmerksam machen! Einreichungen

an: swetlana.gorich@pap-berlin.de.

Und auch während des Performing Arts Festivals lädt Theaterscoutings Berlin zu künstlerischen Begegnungen ein. Gesprächsrunden im Anschluss an 13 ausgewählte Vorstellungen des Festivals – darunter Tanz, Schauspiel, Objekttheater, Performance und Zirkus – geben Einblicke in die lebendige Kunstszene Berlins und schaffen Raum für einen persönlichen Austausch. Weitere Tipps in unserem Juni-Programm.

Mehr Informationen zu Theaterscoutings Berlin unter: www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Festival Berlin 2018: Es geht los!

5. bis 10. Juni 2018

Am kommenden Dienstag beginnt das Festival der Freien Szene Berlins und wir dürfen uns mit „Open Up, PAF!“ am 5. Juni auf die Eröffnungsfeier im SO36 freuen. An den folgenden Tagen kommen vom 6. bis 10. Juni 140 künstlerische Positionen an über 60 Spielorten in der ganzen Stadt zur Aufführung. Die letzten Vorbereitungen für das Festivalzentrum im aquarium und die vier weiteren Dependancen laufen auf Hochtouren und sind ab Mittwoch, dem 6. Juni, für alle Festivalbesucher*innen, Szenegänger*innen und Flaneure geöffnet. Am Samstag, dem 9. Juni, findet in der Fahimi Bar die große „PAF Party!“ statt, zu der alle herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns auf eine aufregende Zeit, laue Sommernächte und ein einzigartiges Performing Arts Festival Berlin 2018!

Viele weitere Informationen zu Tickets, zusätzlichen Angeboten und Sonderformaten finden sich unter www.performingarts-festival.de!

Performing Arts Programm: Ausschreibung Digitalisierung-Triple III „Politikraum“ & Marketing Training „Trick or Treat“

Bewerbungsschluss jeweils: 20. Juni 2018

Der digitale Raum bietet u.a. Möglichkeiten, das Verhältnis von Kunst und Politik zu erforschen. Die Ausschreibung zum Digitalisierungs-Triple III richtet sich an Kunst- und Kulturschaffende der freien darstellenden Künste, die Fragestellungen und Strategien zum Verhältnis von Kunst, Politik und digitalem Raum erforschen wollen.

Das Marketing-Training richtet sich wiederum an Kunst- und Kulturschaffende der freien darstellenden Künste, die auf der Suche nach neuen Formen eines

selbstbestimmten Marketings sind. Es unterstützt sechs ausgewählte Teams, mithilfe von Expert*innen maßgeschneiderte Konzepte für ihre Kommunikationsstrategie zu entwickeln und umzusetzen.

Weitere Informationen zum Digitalisierung-Triple sind [hier](#) und zum Marketing-Training [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE: Wir feiern 5 Jahre Performing Arts Programm Berlin und das Sommerfest des LAFT Berlin

5. Juli 2018, ab 16.00 Uhr

Ort: im ZK/U - Zentrum für Kunst und Urbanistik, Siemensstraße 27, 10551 Berlin

Nach geschlossenen, thematischen Runden starten wir um 18.00 Uhr mit einem Blick auf 5 Jahre Performing Arts Programm Berlin mit Sektempfang und Buffet. Ab 19.00 Uhr geben der LAFT Berlin, das Performing Arts Programm, das Performing Arts Festival und die Raumkoordination in Tischgesprächen und geführten Touren Einblick in ihre aktuelle Arbeit. Im Anschluss feiern wir gemeinsam das Sommerfest des LAFT Berlin mit Grillgut und kalten Getränken. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Euch zu reden, zu trinken, zu grillen und zu feiern!

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Vergabe der Recherchestipendien im Bereich Darstellende Kunst und Tanz 2018

Die Berliner Kulturverwaltung vergibt an 30 in Berlin lebende Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen im Bereich Darstellende Kunst und Tanz Recherchestipendien in Höhe von 4.000, 6.000 bzw. 8.000 Euro. Die Jury hatte insgesamt über 270 Anträge zu entscheiden, ihr gehörten Ulrike Hass, Eike Wittrock und Julian Klein an.

Die vollständige Pressemitteilung der Kulturverwaltung ist [hier](#) zu finden.

Theater der Zeit: Schwerpunkt "Freie Szene" in der Juni-Ausgabe

Wie frei ist die freie Szene? Tom Mustroph macht eine Bestandsaufnahme. Die einstigen Gegensätze freie Szene und Stadttheater nähern sich immer weiter an, hybridisieren sich gewissermaßen. Besteht dabei die Gefahr, dass jeweils nur das Schlechteste bleibt: die prekären Projektexistenzen der freien Szene und die starren Hierarchien des Stadttheaters? Das diskutieren Claudia Bosse, Simon Kubisch und Tina Pfurr, und zeigen auf, dass vor allem ökonomische Bedingungen - vom Fördersystem bis zu durch hohe Mieten bedrohte Orte - der Gradmesser von Freiheit und künstlerischer Autonomie sind.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Gesprächsreihe "Verbände und Verbündete - who's talking"

9. Juni 2018, 14.30 Uhr

Ort: Festivalzentrum im Aquarium, Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin
Der BFDK lädt im Rahmen des Performing Arts Festivals Akteur*innen der freien darstellenden Künste zur Diskussion darüber ein, wie wir uns am besten vernetzen können, um uns gemeinsam Verhör zu verschaffen. Welche Formen der konstruktiven Versammlung gibt es? Wie lassen sich Entscheidungsprozesse gestalten, wie Forderungen an die Politik durchsetzen und wer spricht eigentlich wann für wen? Auf der Suche nach bestehenden Banden, Verbündeten und solidarischen Prinzipien laden wir alle ein, die mehr wollen als ihr eigenes Süppchen zu kochen.

Mehr Informationen zur Gesprächsreihe sind [hier](#) zu finden.

ASSITEJ e.V.: Fördern, Stärken, Sichtbar machen. Kulturpolitische Tischgespräche im Rahmen vom Spurensuche-Festival

11. Juni 2018, 17.00 Uhr

Ort: ATZE Musiktheater, Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin
Aktuelle Untersuchungen des Verbandes der Kinder- und Jugendtheater und des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste zeigen, dass vorhandene Infrastrukturen, Förderinstrumente und finanzielle Ressourcen dem besonderen Stellenwert des jungen Publikums und dem Engagement sowie der Professionalität der in diesem Bereich tätigen Künstler*innen nicht gerecht

werden. Das Land Berlin reagiert darauf, indem es das Kinder- und Jugendtheater zum politischen Schwerpunkt macht. Der Fonds Darstellende Künste erarbeitet einen Vorschlag künftiger Förderstrukturen, die den Bedürfnissen der freien Theaterschaffenden gerecht werden sollen. In den Tischgesprächen werden die aktuellen Vorschläge zum Kinder- und Jugendtheater vorgestellt und diskutiert.

Mehr Informationen zu den Tischgesprächen und Gästen sind [hier](#) zu finden.

Initiative für die Archive des Freien Theaters e.V.i.G: Mitgliederversammlung

11. Juni 2018, 14.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Mediathek für Tanz und Theater/Internationales Theaterinstitut im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Das Projekt „Performing the Archive“ bildet den Auftakt zur Entwicklung eines Archivs des Freien Theaters. In einer Vorstudie wurden u.a. Strategien des Archivaufbaus sowie technische und wissenschaftliche Voraussetzungen eines solchen Archivs benannt. Der Bundesverband Freie Darstellende Künste, der Dachverband Tanz Deutschland, das Internationale Theaterinstitut, das NRW Kultursekretariat und die Universität Hildesheim haben nun einen Trägerverein gegründet, um die weiteren Entwicklungen gemeinsam voran zu treiben. Dieser Verein soll kein geschlossener Club sein, sondern braucht kompetente fachliche und künstlerische Begleitung und möglichst viele Stimmen aus den Feldern der Künste, der Wissenschaft und der Bewahrung des kulturellen Erbes.

Mehr Informationen zum Projekt "Performing the Archive" sind [hier](#) zu finden.

Die Vielen: Ein Tag der Vielen! Für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft!

13. Juni 2018, 18.00 Uhr

Ort: tak Theater Aufbau Kreuzberg, Prinzenstraße 85 F, 10969 Berlin
Auf der Veranstaltung wird eine Debatte über Vorgehensweisen zwischen strategischem Aktivismus und politischer Kunstaktion geführt. In Inputs, Referaten und Tischgesprächen kommen u.a. Berlin gegen Nazis, NIDS - Neues Institut für Dramatisches Schreiben, die Anwohnerinitiative gegen Rechts Berlin-Mitte, Peng Collective, die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR), andcompany&Co., Tools for Action, Nazis & Goldmund sowie Mitglieder von DIE VIELEN e.V. zu Wort und ins Gespräch. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

ADK: Vorsicht Volksbühne. Das Theater, die Stadt und das Publikum 15. und 16. Juni 2018

Ort: Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin
Nach der Diskussion zum Ensembletheater Ende 2017 bietet die Akademie der Künste der Volksbühne am Rosa- Luxemburg Platz nach dem Ende der Intendanz von Chris Dercon erneut ein Forum. Was bedeutet Volksbühne, was ist ihr Mythos, ihre Aura? Was bedeutet das Arbeiten an der Volksbühne, was bedeutet die Volksbühne für Berlin? Diese Fragen sind die Stichworte für eine Debatte zwischen Theaterleuten, Publikum und Stadtgesellschaft über Erwartungen und Wünsche an eine Volks-Bühne der Hauptstadt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

LesArt: Kinder- und Jugendliteratur - ein bedeutsamer Teil kultureller Bildung?!

29. Juni 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr

Auf der Konferenz wird es mehrere Fachforen geben, u.a. auch eines zum Verhältnis von Buch, Bühne und literarischer Bildung. Mit welchen literarischen Stoffen arbeiten Kinder- und Jugendtheater? Welche Kriterien bestimmen Textauswahl und Umsetzung bis zur Theateraufführung? Inwieweit nimmt Theater Einfluss auf die literarische Bildung? Es wird um Anmeldung bis zum 20.6.2018 gebeten unter: konferenz@lesart.org

Mehr Informationen zum Konferenzprogramm sind [hier](#) zu finden.

PUBLIKATIONEN, WORKSHOPS UND AUS- UND WEITERBILDUNG

ITI: Infos zur Schengen-Einreise für Künstler*innen aus Drittländern

Wer benötigt beim Eintritt in den Schengen-Raum ein Visum, wie ist der Antragsweg, welche unterschiedlichen Visa-Typen gibt es? Diese und weitere Fragen, die international tätige und aus Drittländern stammende Künstler*innen und Organisator*innen aus dem Kulturbereich bewegen, beantwortet der „Guide on Visas for Schengen Area“, der die bishere Heftreihe zu den Themen Sozialversicherung, Besteuerung von Künstler*innen, Mehrwertsteuer und Fragen des Copyrights bei Live-Auftritten komplettiert.

Das Heft ist [hier](#) online zugänglich.

verdi: Haftungsrisiken selbstständiger Tätigkeit begrenzen

14. Juni 2018, 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: ver.di Berlin-Brandenburg, Raum Z.12, Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin
Im Workshop werden u.a. folgende Fragen diskutiert: Welche Haftungsrisiken kann ich auch ohne GmbH- oder UG-Gründung als Solo-Selbstständiger oder als kleine GbR minimieren? Was kosten Berufshaftpflicht-, Vermögensschadens- und ähnliche Versicherungen, die Haftungsrisiken abdecken? Für wen sind sie möglich und sinnvoll? Wann sind Allgemeine Geschäftsbedingungen hilfreich? Welche Hilfe und Unterstützung bekomme ich im Streitfall von meiner Gewerkschaft?

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kulturförderpunkt Berlin: Integrative Kulturförderung in Europa

14. Juni 2018, 14.30 Uhr

Ort: Podewil // Klosterstr. 68, 10179 Berlin

Es stellen sich das Förderprogramm Europa für Bürgerinnen und Bürger, die Allianz Kulturstiftung und das Förderprogramm TOLEDO der Robert-Bosch-Stiftung vor – in Kooperation mit der Lettrétage. Die Veranstaltung richtet sich an Kunst- und Kulturschaffende sowie Kulturmanager*innen, die grenzüberschreitende Kulturprojekte planen und den Dialog und das gegenseitige kulturelle Verständnis in Europa stärken wollen. Insgesamt können zwei Themenräume besucht werden.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Impulse Theater Festival: Akademie des Prekären #1 "Zwischen Dorfplatz und Weltmarkt" und #2 "Unsichere Begegnungen"

#1: 14. bis 17. Juni 2018 in Köln

#2: 20. bis 23. Juni 2018 in Köln

Im freien Theater trifft die Auseinandersetzung mit lokalen Communities, individuellen Biografien, öffentlichem Raum und örtlicher Stadtgesellschaft auf internationale Kollaboration, Koproduktion und Gastspielreisen. Mit diesem Spannungsfeld von Lokalität und Globalität beschäftigt sich die Akademie #1, die von Kolja Burgschuldt kuratiert wurde. Im Zentrum der von Sandra Umatham kuratierten Akademie #2 stehen vier Workshops, die Annäherungen an das Prinzip der „unsicheren Begegnung“ unternehmen, denn oft suchen und finden Künstler*innen ihr Material in Kontexten, an Orten oder bei Menschen, auf die sie sich in teils aufwändigen Rechercheprozessen zubewegen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Mehr Informationen zum Programm der Akademie sind [hier](#) zu finden.

CED Kultur: Thementag EU-Förderung/ Europäisches Kulturerbe erforschen

21. Juni 2018, 9.00 bis 16.00 Uhr (Anmeldefrist: 1. Juni 2018)

Ort: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Unter den Linden 78, 10117 Berlin

Im Mittelpunkt stehen die EU-Programme „Kreatives Europa Kultur“, „Horizont 2020“ und „Europa für Bürgerinnen und Bürger“. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen von Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen als auch an Kunst-, Kultur- und Medienschaffende, die in europäischen

Kooperationen arbeiten (wollen).

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Bestandsoptimierungsprogramm (BOP) zur Subventionierung von Mietkosten für Proben- und Arbeitsräume Bewerbungsfrist: 1. Juni 2018

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergibt im Rahmen des Programms Mietsubventionen für 2018/2019 für private Anbieter*innen von Probe- und Arbeitsräumen in Berlin. Damit soll die Nutzung bestehender Proberäume durch frei arbeitende professionelle Künstler*innen, die bislang die Proberäume privater Anbieter*innen aufgrund ihrer Größe und ihres Preises nicht oder nur eingeschränkt nutzen konnten, ermöglicht werden. Bewerben können sich Anbieter*innen von Probe- und Arbeitsräumen, die bereits als solche genutzt werden. Ausgeschlossen sind Räume, die primär als Veranstaltungsräume genutzt und bereits anderweitig gefördert werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf: Projektförderung für Kunst und Kultur Bewerbungsfrist: 1. Juni 2018

Es werden Kulturprojekte von Künstler*innen sowie Historiker*innen bezuschusst, die im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf durchgeführt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kunst- und Kulturfestival Begehungen 2018: Open Call "Jenseits von Beeten"

Bewerbungsfrist: 3. Juni 2018 (verlängert)

Die 15. Ausgabe des Festivals findet vom 16. bis 19. August 2018 in Chemnitz in einer Kleingartensparte statt. Eingebettet in eine urbane Umgebung, befindet sich das Kleinod "Vereinte Kraft". Die Gartensparte besteht aus über 300 Kleingärten, aktuell stehen davon ca. 25 Parzellen leer, verteilt über das ganze Gelände. Bewerben kann man sich mit einer bereits existierenden künstlerischen Arbeit zum Thema oder aber mit einem Konzept auf eine vierwöchige Residenz (Mitte Juli bis Mitte August 2018).

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Buffer Fringe Performing Arts Festival: Open Call Bewerbungsfrist: 4. Juni 2018

Für das diesjährige Buffer Fringe Performing Arts Festival, das vom 25. Oktober bis 4. November 2018 auf Zypern stattfindet, werden wieder besondere experimentelle, theatrale Formate gesucht.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Tanzwerkstatt Europa: Open Stage Bewerbungsfrist: 4. Juni 2018

Bewerben können sich Kursteilnehmer*innen der Tanzwerkstatt Europa, die ihre Arbeit im Rahmen der Open Stage am 6. August 2018 auf der Bühne der Münchner Muffathalle zeigen wollen. Im Gegenzug werden u.a. die Kosten des Workshops im Rahmen der Tanzwerkstatt übernommen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung Bewerbungsfrist: 12. Juni 2018

Mit den Mitteln sollen überwiegend Akteur*innen und Träger der sogenannten Freien Szene, aber auch Institutionen gefördert werden. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die in Berlin ansässig sind und professionell künstlerisch bzw. kuratorisch arbeiten. Gefördert werden Projekte und Programme, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung

nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Bibliotheken im Stadtteil

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2018

Öffentliche Bibliotheken sowie Berliner Akteur*innen (zusammen mit einer Öffentlichen Bibliothek) können sich um eine Förderung aus dem Programm „Bibliotheken im Stadtteil II – BIST II“ für die Jahre 2018 – 2022 bewerben. Mit den Mitteln werden Vorhaben gefördert, die zur integrierten Entwicklung von ausgewiesenen Berliner Quartieren beitragen - insbesondere durch den Abbau von Bildungsdefiziten. Förderfähig sind zum Beispiel auch Veranstaltungen in Kooperation mit freien Trägern, Autor*innen sowie der Buch- und Verlagsbranche.

Weitere Informationen zur Antragsstellung sind [hier](#) und Hintergrundinformationen zum Programm sowie die Karte der förderfähigen Gebiete sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Treptow-Köpenick: Projektfonds Kulturelle Bildung

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2018

Gefördert werden innovative Ansätze und Konzepte aller künstlerischer Sparten, die gezielt für Kinder und Jugendliche entwickelt werden. Die Kooperationsprojekte zwischen Künstler*innen und Schulen, Kitas oder Jugendeinrichtungen werden mit max. 3.000 € gefördert.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Internationales Skupi Theater Festival: Open Call

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2018

Für das 12. Internationale Theater Festival Skupi Festival, das vom 24. bis 29. Oktober 2018 in Skopje stattfindet, wird hochwertiges und phantasievolles zeitgenössisches Theater gesucht, das für sozialen Wandel eintritt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Festival der Regionen, Österreich: Open Call

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2018

Willkommen sind zum einen Projektvorschläge aus allen künstlerischen Genres, die für das Festival entwickelt werden. Vorhaben für ortsspezifische und partizipatorische Arbeiten werden bevorzugt, ebenso Konzepte, die sich mit dem Festival-Thema "Soziale Wärme" oder mit den gesellschaftlichen wie kulturellen Verhältnissen der Region Perg-Strudengau beschäftigen. Außerdem können sich Künstler*innen, die Interesse an Partizipation und Inklusion haben, sowie ExpertInnen aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Politik und Soziales, sich um Residenzen bewerben, die der Entwicklung von Projekten vor Ort, in Kooperation mit lokalen StakeholderInnen und BürgerInnen dienen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Dirty Debüt in den Sophiensaelen: Ausschreibung für emerging artists zur Ausgabe #2 am 28. September 2018 zum Thema "Clean"

Bewerbungsfrist: 23. Juni 2018

Vier Künstler*innen/Gruppen für die Dirty Debüt #2 gesucht! Dirty Debüt geht es nicht nur um die Sichtbarkeit von Performance-Künstler*innen, die noch unter dem Radar der meisten Häuser und ihrer Besucher*innen fliegen. Dirty Debüt möchte Versammlungsort für verschiedene Performance-Ansätze, Formate und Ausdrucksformen sein. Bewerbt euch mit einer kurzen Projektskizze zum Thema "Clean" in Deutsch oder Englisch und eurem Lebenslauf. Teilnehmen können alle, die max. eine professionell erarbeitete Inszenierung vorzuweisen haben. Für die Erarbeitung einer 20-minütigen Performance gibt es ein Budget von 2000 € sowie bis zu 150 € Material- und Technikkosten.

Alle Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

pad Mainz: Open Call Internationales Performance- und Tanzfestival 2019

Bewerbungsfrist: 29. Juni 2018

Das Internationale Performance- und Tanzfestival des performance art depots findet von April bis Mai 2019 in Mainz statt. Gesucht werden Künstler*innen von überall aus der Welt, deren Produktionen einen einfachen technischen Aufbau haben und im besten Fall nicht aus mehr als 5 Personen bestehen. Es können eine kleine Gage und Reisekosten gezahlt werden. Außerdem wird für Unterkunft und Verpflegung gesorgt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Einstiegsförderung**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018**

Die Einstiegsförderung bietet die Möglichkeit, erstmalig eine eigene Produktion in Berlin zu präsentieren und so öffentlich wahrgenommen zu werden. Einstiegsförderung kann nur beantragen, wer bisher noch keine anderweitige Förderung durch die Berliner Kulturverwaltung erhalten hat.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Einzelprojektförderung**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018**

Mit der Einzelprojektförderung werden einmalige künstlerische Vorhaben gefördert. Es muss bereits eine Produktion erarbeitet und in Berlin gezeigt worden sein, die bei Publikum und Kritik auf Interesse gestoßen ist.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Förderung von Produktionsorten**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018**

Die einjährige Förderung von Produktionsorten ist für Betreiber*innen von Auftritt- und Produktionsorten bestimmt. Im Rahmen dieser Förderung werden investive Zuschüsse zum Ausbau, zum Erhalt, zur Ausstattung und/oder zum Betrieb der jeweiligen Spielstätte gewährt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Sonderförderung an Kinder- und Jugendtheater am Produktionsort Theater am Winterfeldtplatz**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018**

Gefördert werden privatrechtlich organisierte Gruppen und Einzelkünstler*innen mit Lebens- und Arbeitsschwerpunkt in Berlin, die das Theater am Winterfeldtplatz künftig mit einem Programm für Kinder und Jugendliche weiterbetreiben wollen. Die Förderung kann für den Zeitraum ab 15. September 2018 bis Ende 2020 gewährt werden. Es können Zuschüsse für Inszenierungen, allgemeine Kosten für den Theaterbetrieb sowie Betriebszuschüsse für die Spielstätte beantragt werden (Strom, Be- und Entwässerung, Telefonkosten, Reinigung). Weitere Nebenkosten und die Miete trägt das Land Berlin.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Philip Morris GmbH: The Power of the Arts**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018**

Es werden jährlich vier Projekte mit je 50.000 Euro unterstützt. Bewerben können sich gemeinnützige Institutionen oder Initiativen in Deutschland mit Projekten und Konzepten, die sich mittels der Kultur für soziale und kulturelle Gleichberechtigung einsetzen und Barrieren abbauen, um die Verständigung aller Menschen zu fördern. Die Sparten des letzten Jahres - Musik, Kunst, Theater und Tanz - werden 2018 um die Bereiche Literatur, Film und Design erweitert. Der Jury gehört u.a. Kübra Gümüşay an.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kulturstiftung des Bundes: 360° Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018**

Unterstützt werden Institutionen aus den Sparten Kunst, Darstellende Kunst,

Literatur, Musik, Neue Medien, Architektur sowie spartenübergreifende Institutionen und kunst-, kulturhistorische Museen, die sich in ihrem Feld mit Fragen der Gegenwart befassen und die gesamte Gesellschaft in den Blick nehmen: Einwanderung und kulturelle Vielfalt sollen als ebenso chancenreiches wie kontroverses Zukunftsthema aktiv in das eigene Haus und in die Stadt getragen und strukturelle Ausschlüsse im Kulturbetrieb vermindert werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Tanztheater Festival Erfurt: Wettbewerb „Contact.energy“

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018

Für den Wettbewerb werden Choreograf*innen und Tänzer*innen gesucht, die in der Lage sind, durch die Kraft ihrer Energie einen Kontaktpunkt zwischen Künstler*innen und Publikum zu erzeugen. Zugelassen sind Solos, Duos und Trios, die einen Zeitrahmen von 5 bis 10 Minuten einhalten. Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 1.750 € sowie ein Publikumspreis vergeben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Freisprung Theaterfestival 2018 in Mecklenburg-Vorpommern: Open Call

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018

Das Nachwuchs-Festival wird vom 26. bis 28. Oktober 2018 in Rostock stattfinden. Bewerben können sich professionelle Freie Theater oder Theaterschaffende, die nicht älter als 35 Jahre sind und einen Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern haben. Da es in Mecklenburg-Vorpommern keine Ausbildung für Puppenspieler*innen gibt, können sich auch Absolvent*innen und Studierende der Sparte Puppenspiel an der HfS „Ernst Busch“ Berlin bewerben, wenn sie einen Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern haben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Music Theatre NOW Network des Internationalen Theaterinstituts (ITI): Internationaler Wettbewerb für neue Oper und zeitgenössisches Musiktheater

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018

Gesucht werden große oder kleine Opern und Musiktheater-Produktionen, Ein-Mann/Frau-Produktionen oder solche für kleine und kleinste Spielorte sowie Werke für Opernhäuser und Festivals, die seit Juli 2015 realisiert und uraufgeführt wurden. Die Jury wird 10 Werke als Gewinner*innen des Wettbewerbs auswählen und zum vierten Music Theatre NOW Meeting einladen, das im Mai 2019 im Rahmen des internationalen Festivals Operadagen Rotterdam stattfinden wird. Dort haben die Preisträger*innen die Gelegenheit, ihre Arbeiten einem internationalen Fachpublikum vorzustellen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Lucky Trimmer: Lucky Changemaker

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2018

Es werden künstlerische Projekte/ Initiativen aller Sparten unterstützt, die mit Kreativität einen sozialen Zweck verfolgen oder einen Anstoß für einen sozialen Wandel geben. Die Projekte müssen nicht in einer Performance münden, Workshops, Trainings u.a. werden gleichermaßen berücksichtigt, wenn sie sich mit aktuellen sozialen Herausforderungen auseinandersetzen. Es wird eine Förderung in Höhe von 500 EUR vergeben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

U-Institut für unternehmerisches Denken und Handeln e.V.: Kultur- und Kreativpiloten Deutschland 2018

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2018

Auch in diesem Jahr zeichnet die Bundesregierung 32 Unternehmer*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft für ihre innovativen Ideen, Projekte und Geschäftsmodelle aus. Bewerben können sich Unternehmer*innen, Startups, Selbständige, Gründer*innen, Projekte aus der Kultur- und Kreativwirtschaft und ihren Schnittstellen zu anderen Sektoren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Hermès Foundation: New Settings - Ein Programm für die darstellenden Künste

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2018

Mit New Settings wird die Entstehung und Verbreitung neuer Performance-Arbeiten unterstützt. Die ausgewählten Künstler*innen erhalten finanzielle Unterstützung für die Produktionsphase, dazu werden Aufführungstermine bei den Partnerinstitutionen Théâtre de la Cité internationale, das Festival d'Automne in Paris, das Théâtre Nanterre-Amandiers, das Théâtre de la Ville und das Centre Pompidou vermittelt. Einige Projekte können auch in den Vereinigten Staaten vorgestellt werden, da die Stiftung Verbindungen zum Französischen Institut Alliance Française in New York hat.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart: Geschäftsführende Planungs- und Koordinationsstelle in Vollzeit zu besetzen

Bewerbungsfrist: 10. Juni 2018

Gesucht wird eine impulsgebende Person, die mit den Interessen & Arbeitsbedingungen der Freien Szene vertraut ist. Ziel ist es, die Freie Tanz- und Theaterszene strukturell zu stärken und die Übergangszeit bis zur Eröffnung einer freien Spielstätte (voraus. 2022) selbstbewusst zu gestalten. Die Stelle wird ab dem 1. August 2018 besetzt. Sie ist vorerst bis zum 31. Dezember 2019 befristet und wird jährlich mit 39.500 Euro brutto vergütet. Mit ihr verbindet sich die Option der Weiterführung in die geplante Spielstätte.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Piccolo Kinder- und Jugendtheater Cottbus: Schauspielerin bis 25 Jahre und Schauspieler bis 30 Jahre gesucht

Vorsprechen: 25. bis 29. Juni 2018

Das Piccolo Kinder und Jugendtheater in Cottbus sucht eine Schauspielerin und einen Schauspieler für die Produktion „Werther in Love“. Bei guter Zusammenarbeit ist eine Festanstellung im Ensemble des Piccolo Theaters für die Spielzeit 2019/20 angestrebt. Interesse/Erfahrungen im Bereich Puppenspiel sind wünschenswert. Bewerbungen und Rückfragen bitte an Theaterleiter Reinhard Drogl: r.drogl@piccolo-cottbus.de richten.

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.piccolo-cottbus.de

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*